Lagebericht
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Lagebericht

1. 1. Geschäftsverlauf

Tätigkeit

Die Gesellschaft ist in den Geschäftsfeldern Abbruch- und Erdarbeiten, Güterbeförderung, vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige Bautätigkeiten tätig, wobei die Abbruch- und Erdarbeiten die Haupttätigkeit darstellt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Mit der Übersiedlung im Jahr 2016 nach Krems wurde das Unternehmen für die Kunden sichtbar. Es konnten neue Kundensegmente angesprochen und mit den bestehenden Kunden die Zusammenarbeit ausgeweitet werden.

Die Kostenentwicklung verläuft gleichlaufend, proportional mit dem Umsatz.

Beschaffungsbereich

Die Investitionenen im Anlagenbereich beliefen sich auf ca. TEUR 127 und stellen im Wesentlichen LKW und Baumaschinen dar.

Absatzbereich

Die Kundenstruktur ist sehr differenziert. Das Haupt-Kundensegment sind große Baukonzerne.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR
Rohertrag I	**9.865**	**10.063**
Rohertrag II	**4.573**	**4.958**
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1.041**	**962**
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**323**	**220**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**162**	**51**

	2025	2024
Eigenkapitalrentabilität	**9,3 %**	**3,4 %**
Gesamtkapitalrentabilität	**4,3 %**	**3,8 %**

Lagebericht
zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Eigenkapital	1.657	1.533
Eigenkapitalquote	26,4%	20,8%
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**1.537**	**1.604**

Finanzlage

	2025 TEUR	2024 TEUR
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.428**	**512**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-129**	**-1.145**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-728**	**606**

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Arbeitnehmer
Das Unternehmen legt großen Wert auf die laufende Schulung und Weiterbildung der Arbeitnehmer. Die Fluktuation kann als durchschnittlich für diese Branche bezeichnet werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nach mehreren Jahren der Rezession wird 2026 allgemein als Jahr der Stabilisierung bzw. leicht positiven Trendwende eingeschätzt. Die Branche kehrt nicht zu Boom-Niveaus zurück, dürfte aber erstmals wieder real wachsen.

Die wirtschaftliche Prognose für das Jahr 2026 zeigt eine gemischte Entwicklung:

Wohnbau: Im Wohnbau ist mit einem leichten Aufwärtstrend zu rechnen. Die Zinsen sind seit 2024/25 stabil, bzw. leicht gesunken. Auch die steigenden Baubewilligungen seit 2025 deuten auf eine positive Entwicklung hin. Allgemein ist mit einer Erholung des Marktes zu rechnen.

Hochbau: Der Hochbau wird ebenfalls leicht wachsen. Die wesentlichen Treiber sind Logistik-, Gesundheits- und Industriebauten. Auch die Energieeffizienz-Vorgaben sollten Investitionsanreize schaffen.

Tiefbau: Auf Grund der Budgetkonsolidierung auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene ist hier mit einen leichten Rückgang zu rechnen. Auch die ÖBB hat Projekte gekürzt oder verschoben.

Insgesamt sollte sich der leichte Aufschwung fortsetzen. Die Materialpreise haben sich stabilisiert, und die Lohnkosten steigen etwas langsamer. Der Fachkräftemangel bleibt jedoch ein strukturelles Thema. Die Chancen für 2026 bestehen in der Sanierung und Investitionen in die Energie- und Klimainfrastruktur, sowie den Nachholbedarf im Wohnbau ab 2027.

Die Risiken liegen in einem schwachen gesamtwirtschaftlichen Wachstum, den Budgetkürzungen im öffenlichten Bereich und der geopolitschen unsicheren Lage und den Energiepreisen.

Lagebericht

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Es wird keine getätigt.

Krems, am 28.07.2026



.....

Mario Burger